

## **Sitzungsprotokoll vom 09.08.2011**

um 19.30 Uhr im Gemeindeamt Gaubitsch. Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und die Schriftführerin.

Entschuldigt: Vzbgm. Werner Rohringer, gf Gr Ing. Josef Freudenberger, GR Franz Popp  
Alle übrigen Gemeinderäte sind in der heutigen Sitzung anwesend. Der Bürgermeister teilt mit, dass eine Löschungserklärung für das Wiederkaufsrecht der Gemeinde für G.Nr. 811/7, EZ 695 - Am Weinberg 7 vorliegt. Da Familie Gireg ihr Wohnhaus verkaufen möchte, und das Wiederkaufsrecht der Gemeinde am Grundstück seit dem Bauplatzverkauf besteht, ersucht der Bürgermeister zwei Gemeinderäte um Unterfertigung der Löschungserklärung. Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Tagesordnung ist rechtzeitig zugegangen. Die Mitglieder des Gemeinderates stimmen der vorliegenden Tagesordnung einstimmig zu.

### Tagesordnung

#### **1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift vom 12.07.2011**

Keine Anfragen und Einwendungen, daher gilt dieses als genehmigt und wird unterfertigt.

#### **2. Berichte und Diskussion**

**2.1** Luftreinhaltegesetz – In der Bürgermeisterrunde wurde eine Informationsveranstaltung zum Luftreinhaltegesetz abgehalten. Dabei wurde vorgeschlagen, dass der Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes (Gaul) für die Gemeinden die Überprüfung der Einhaltung der Vorschriften nach dem NÖ Luftreinhaltegesetz durchführen soll. Der einzelne Bürger ist verpflichtet, seine Feuerstätten vom Rauchfangkehrer oder Installateur laut den gesetzlichen Bestimmungen überprüfen zu lassen. Die Behebung von Mängeln, die im Zuge dieser Überprüfung auftreten, bzw. ob überhaupt eine Überprüfung durchgeführt wurde, soll der Gaul im Auftrag der Gemeinde prüfen. Nach Erstellung eines Textes, wie der Auftrag der Gemeinden an den Gaul lauten soll, wird der Gemeinderat informiert und soll einen Beschluss zur Vergabe dieser Gemeindeaufgabe an den Gaul fassen.

**2.2** Der Bürgermeister schrieb ein Ansuchen um Förderung aus der Gemeindegewegdotations für den Straßenbau (Errichtung der Nebenanlagen). Wir haben nun ein Antwortschreiben erhalten, dass die Gemeinde eine Förderung in Höhe von € 15.000,- erhält.

**2.3.** Blühendes NÖ: Die KG Gaubitsch konnte den 1. Platz im Weinviertel erreichen. Für den Landesentscheid fand heute ein nochmaliger Besichtigungstermin statt.

**2.4** Kraft Josef aus Gaubitsch Nr. 40 sandte an die EVN ein Ansuchen um Errichtung eines Erdgasanschlusses für sein Haus. Der Bgm. sprach mit Herrn Kraft, dass es einen Gemeinderatsbeschluss gibt, dass die Straße nach der Straßenwiederherstellung nach dem Kanalbau 10 Jahre lang nicht geöffnet werden soll. Wir haben nachgesehen, es steht jedoch nur im Besprechungsprotokoll zum Erdgasanschluss aus dem Jahre 2003, dass die Gemeinde gleich wie die NÖ Landesstraßenabteilung verfahren wird. Der Bürgermeister befragte den Straßenmeister nach der Vorgangsweise, dieser sagt dass entlang der Landesstraßen ein Öffnungsverbot von 5 Jahren nach neuem Straßenbau gilt. Der Bürgermeister fragte bei der EVN Gas nach ob der Gasanschluss für dieses Gebäude auch ohne Straßenöffnung hergestellt werden kann. Dies ist nicht möglich, da aber auch der Neubau von Uzun an die Gasleitung angeschlossen werden soll, muss eine Möglichkeit geschaffen werden, beide Häuser an die Gasleitung anzuschließen. Die Gemeinderäte diskutieren über eine Genehmigung oder Ablehnung der Straßenöffnung. Es wird vorgeschlagen, dass die GR der KG Gaubitsch in diesem Fall entscheiden sollen. gf GR Dorn schlägt vor, jetzt einen Beschluss zu fassen, dass erst 10 Jahre nach dem Straßenbau Straßenöffnungen auf Privatanträge durchgeführt werden dürfen. Die endgültige Vorgangsweise wird in der nächsten Sitzung beschlossen werden.

**2.5** Eine Mängelliste nach der Kamerabefahrung wurde von Fa. Henninger & Partner übermittelt. Herr Ing. Vondrak und Hr. Ing. Vock besprachen diese Mängelliste heute unter Beisein des Bgm. Die meisten Schäden waren bereits bei der Endabnahme vorhanden. Die Haftung der Senkung läuft noch bis 2013. Die Mängel werden weiter beobachtet. Einige Kanalrohrschäden (leichte Risse, und Muffenschäden) liegen vor. Im Kanalrohr vor dem dem Haus Steininger Andreas ist ein Wurzeleinwuchs wahrscheinlich vom Kastanienbaum. Ing. Vondrak sagt, dass die Rohrschäden von innen saniert werden können und keine

Aufgrabungen stattfinden müssen. Am Pumpwerk beim Kriegerdenkmal bröckelt der mittlere Ring aus. Der Bgm. informierte Geschäftsführer Muck. Herr Ing. Vondrak wird sich mit Herrn Muck besprechen, die Pumpwerke sind im Eigentum des GALB.

**2.6** Herr Überall als Stellvertreter des Thaya-Wasserverbandsobmannes schlug in der letzten Bgm. Runde vor, dass alle Land um Laa Gemeinden einen Beitrag für die Planung der Biotop-Verbund Projekte einzahlen sollen. Grabenaufweitungen und Rückhaltebecken von Laa nach Neudorf und von Laa nach Fallbach sollen zuerst projektiert werden. Der Bürgermeister ist im Moment gegen diesen Vorschlag, da die Höhe der Beiträge gänzlich unbekannt ist und die Gemeinde Gaubitsch selbst dringende Investitionen für den Hochwasserschutz unserer Siedlung Gaubitsch machen muss.

**2.7** Herr Kropf von der Abteilung Wasserbau rief am Dienstag den Bürgermeister betreffend unseres Schreibens, wohin wir uns um eine Förderung für das Rückhaltebecken für die Siedlung Gaubitsch wenden sollen, an. Er sagte, dass es für solche Rückhaltebecken keine Förderung gibt. Der Bürgermeister wird sich aber weiter erkundigen, und wird mit Herrn Kurz einen Termin vereinbaren, um herauszufinden, wann der Termin zur wasserrechtlichen Verhandlung für unseren Siedlungskanalbau angesetzt wird und wie das jetzt mit der Widmung für die Siedlung Gaubitsch weitergehen kann. Dazu fragt GR Hager ob schon Ergebnisse zu den Rückhaltebecken vorliegen. Der Bgm. antwortet, dass wir jetzt ein Projekt für ein Rückhaltebecken für Gaubitsch mit Einrechnung der Siedlung Kleinbaumgarten erstellen lassen werden. Ein Besprechungstermin mit Herrn Kurz wird vereinbart werden. Nach Vorlage der Planung für diese Hochwasserschutzmaßnahmen der neuen Siedlung Gaubitsch werden wir diese an Frau Hamader senden, damit eine Genehmigung für das Raumordnungsprogramm erteilt wird und die Baulandwidmung abgeschlossen werden kann.

**2.8** Zwiebfest – Führung in Gemeinde – Der Bürgermeister ersucht GR Josef Hartmann an der Führung teilzunehmen. Gf GR Ing. Freudenberger schlug in der Vorstandssitzung vor, Herrn Proschinger zu fragen, ob er seinen Weinkeller öffnen würde.

**2.9** Baggerreparatur – Monteur war da und begutachtete den Bagger unter Beisein des Vzbgm. Er stellte Schäden fest, deren Reparatur er noch in der Firma besprechen muss.

Bevor nicht alle Schäden repariert sind, werden wir den noch nicht bezahlten Rechnungsanteil nicht überweisen bzw. wenn die erforderlichen Reparaturen nicht alle auf Kosten der Fa behoben werden, geben wir den Bagger zurück und besorgen einen anderen. GR Krüchl sagt, bezüglich der Kompressionsprüfung, wenn ein Motor kaputt ist, hört man das auch so. Wir haben im Lagerhaus das Pickerl für den Bagger machen wollen, wegen einem kaputten Radlager wurde dieses nicht ausgestellt. Gemeindearbeiter Hödl ist ansonsten mit der Handhabung des Fahrzeugs größtenteils zufrieden.

**2.10** Ing. Freudenberger teilte in der Vorstandssitzung mit, dass noch zwei Kanaldeckel benötigt werden.

**2.11** In dieser Woche sollen die Gemeindearbeiter den Gehsteig im Bereich Rahming pflastern.

**2.12** Gf GR Hiller berichtete in der Vorstandssitzung, dass die Kindergartenleiterin und die Kindergartenhelferin ihn ersuchten, eine Stellage zur Aufbewahrung von Kindergartenutensilien im Dachboden der Schule anzukaufen. Er ersucht nun den Bürgermeister dies durch die Gemeinde zu veranlassen.

**2.13** Der Bürgermeister teilt nochmals den Termin der Partnerolympiade mit, wenn jemand teilnehmen möchte soll er sich bei Bgm. melden

**2.14 Nachtragsvoranschlag** – In den letzten Wochen wurde ein Konzept für einen Nachtragsvoranschlag ausgearbeitet. Aus diesem stellt der Bürgermeister die Veränderungen im **außerordentlichen Haushalt** vor:

**Rot Kreuz Bezirksstelle** – die Landesförderung in Höhe von € 13.800,-- für die Adaptierung der Rotkreuz Bezirksstelle Laa wurde Ende Dez. 2010 an die Gemeinde überwiesen. Der Gemeindebeitrag beträgt für 2011 € 5.300,-- für diese Bezirksstellenadaptation. Daher muss im Nachtragsvoranschlag eine Erhöhung um € 11.900,-- erfolgen, da ursprünglich nur € 7.200,-- veranschlagt sind.

**Straßenbau – Güterwege:** Aufgrund der in diesem Jahr für das Vorjahr getätigten Ausgaben wurden noch € 6.125,-- an Förderung für 2010 von der Abteilung Güterwege ausbezahlt. Da im Voranschlag 2011 nur der bewilligte Investitionsbetrag für 2011 veranschlagt ist, muss auch dieser Voranschlagsbetrag um € 12.700,-- auf 22.700,--

angehoben werden. Hohlweg in Altenmarkt ausschneiden, Windschutz schneiden und Böschung am Radweg Richtung Siebenbergblick (ist aber privat).

**Straßenbau nach Kanalbau und neue Siedlungen** – hier wurde der Voranschlag um € 10.000,-- vermindert, da die Pflasterungsvorschreibungen an die Anrainer gleich von der Ausgabensumme abgezogen werden.

**Biotopverbund Altenmarkt** Voranschlagsbetrag wird für 2011 herausgenommen.

**Biotopverbund Gaubitsch** Voranschlagsbetrag wurde wegen einer möglichen Projektierung beibehalten. Allerdings kennen wir noch keine Kosten.

**Wasserversorgung neue Siedlung** – Voranschlag wird um € 5.000,-- vermindert.

**Kanalbau** Voranschlag wurde um € 8.300,-- vermindert.

**Ausstattung FF-Haus Voranschlag** wird um € 5.500,-- angehoben, da das Darlehen bis spätestens Anfang Jänner 2012 zurückbezahlt werden soll, ist beabsichtigt, dieses per 31.12.2011 zurückzuzahlen und daher belastet dies den Voranschlag und Rechnungsabschluss 2012 nicht mehr.

Somit haben wir am Ende des Jahres 2011 **Darlehensrückzahlungen** in Höhe von

**€ 549.800,-- + Zinsen** in Höhe von **€ 112.249,--** getätigt. Nach Abzug der Zinssätze ergibt sich eine **Gesamtschuldenrückzahlung von € 615.449,--** für das Jahr 2011.

**Ordentlicher Haushalt:** Die Ausgaben werden auf die aus heutiger Sicht tatsächlich anfallenden Kosten bereinigt. Der Grundankauf für die Bauplatzrückkäufe und den möglichen Theatersaalankauf wird veranschlagt. Für die Aufnahme des außerordentlichen Vorhabens **Errichtung einer Photovoltaikanlage** wird die Pos. 1/851-29800 Rücklagenzuführung Tilgungsträger Ausfinanzierung Darlehen Kanalbau teilweise verwendet. Weiters wird der Baggerankauf im o.H. veranschlagt und auch der Holzankauf für die Brücken wird veranschlagt. Einnahmenseitig wird der Annuitätenzuschuss Kanalbau um € 11.300,-- erhöht, die Zuführungen an den a.O Haushalt werden um € 16.900,-- vermindert.

Der Nachtragsvoranschlag wird den Gemeinderäten zur Einsichtnahme übermittelt. Der Bürgermeister ersucht die Gemeinderäte diesen durchzusehen und sich bei Fragen an die Kanzlei oder ihn zu wenden. Anfang September soll dieser aufgelegt und in der Sitzung im September beschlossen werden.

### **zu To 3. - 4 siehe nicht öffentliches Sitzungsprotokoll vom 12.07.2011**

Ende der Sitzung: 21.05 Uhr

Die Schriftführerin:

der Bürgermeister:

Die Vertreter der Parteien:

.....  
Vzbgm. Werner Rohringer

.....  
GR Franz Popp

.....  
GR Mathilde Hager

: